Samtgemeinde Elbtalau

Beschlussvorlage (öffentlich) (40/386/2009)	
Datum:	Dannenberg (Elbe), 30.06.2009
Sachbearbeitung:	Herr Heinrich , FD Ordnung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	TOP
Samtgemeindeausschuss der Samtgemeinde Elbtalau	30.06.2009	Vorberatung	
Rat der Samtgemeinde Elbtalau	30.06.2009	Entscheidung	

Satzung der Samtgemeinde Elbtalau über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Durchführung von Desinfektionen (Desinfektionsgebührensatzung)

Beschlussvorschlag:

S a t z u n g

der Samtgemeinde Elbtalau über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Durchführung von Desinfektionen (Desinfektionsgebührensatzung)

Aufgrund der §§ 6, 8 und 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28.10.2006 (Nds. GVBl. S. 473) und der §§ 2 und 5 des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes (NKAG) in der Fassung vom 23.01.2007 (Nds. GVBl. S. 41) - in den zur Zeit geltenden Fassungen - hat der Rat der Samtgemeinde Elbtalau am _____ folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Allgemeines

Auf Grund der gesetzlichen Vorschriften hat die Samtgemeinde für das Gebiet ihrer Mitgliedsgemeinden einen Desinfektor bestellt.
Die Samtgemeinde erhebt nach Maßgabe dieser Satzung Benutzungsgebühren für die Durchführung von Desinfektionen und für die Abgabe von Desinfektionsmitteln.

§ 2 Benutzungsgebühren

- (1) Als Benutzungsgebühren werden erhoben
 - a) für jede angefangene 1/4 Arbeitsstunde des Desinfektors einschl. An- und Rückfahrt 8,25 €
 - b) Ersatz der Selbstkosten für verwendete oder auf Antrag abgegebene Desinfektionsmittel
 - c) die Aufwendungen für entstandene Fahrtkosten nach den reisekostenrechtlichen Bestimmungen (BRKG § 5 Abs. 1).
- (2) Kann eine angeordnete oder beantragte Desinfektion wegen eines vom Wohnungsinhaber oder Sachbesitzer zu vertretenden Umstandes zu dem vorher mitgeteilten oder vereinbarten Zeitpunkt nicht ausgeführt werden, ist der Aufwand entsprechend dem Abs. 1, Buchstabe a) und c) zu entgelten.

§ 3 Gebührenpflichtige

Zur Zahlung der Gebühren ist der Antragsteller oder derjenige verpflichtet, in dessen Interesse die Desinfektion angeordnet und durchgeführt wurde. Wird eine Desinfektion von mehreren Personen beantragt oder im Interesse mehrerer Personen angeordnet und vorgenommen, so haftet jede als Gesamtschuldner.

§ 4 Entstehung der Gebührenpflicht

Die Gebührenpflicht entsteht mit der Beendigung der Dienstleistung bzw. mit der Übergabe der Desinfektionsmittel; im Falle des § 2 Abs. 2 mit der Anfahrt des Desinfektors.

§ 5 Veranlagung und Fälligkeit der Gebühren

- (1) Die Gebühren werden von dem Desinfektor im Auftrage der Samtgemeinde durch einen Gebührenbescheid geltend gemacht.
- (2) Die Gebühren werden sofort fällig und sind an den Desinfektor gegen Quittung zu entrichten.
- (3) Rückständige Gebühren können im Verwaltungszwangsverfahren beigetrieben werden.

§ 6 Billigkeitsmaßnahmen

Stellt die Erhebung der Gebühr im Einzelfall eine unbillige Härte dar, so kann die Samtgemeinde auf Antrag Billigkeitsmaßnahmen gewähren.

§ 7 Sicherheitsleistung

Die Dienstleistungen des Desinfektors können von einer Sicherheitsleistung abhängig gemacht werden. Die Festsetzung einer Sicherheitsleistung ist jedoch ausgeschlossen, wenn dadurch gesetzlich vorgesehene Maßnahmen behindert oder Belange einzelner Personen oder der Allgemeinheit beeinträchtigt werden.

§ 8 Auskunftspflicht

Alle an einer Desinfektion Beteiligten (Antragsteller, Betroffene usw.) haben der Samtgemeinde jede Auskunft zu erteilen, die für die Festsetzung und Erhebung der Gebühren notwendig ist.

§ 9 Ordnungswidrigkeiten

Zuwiderhandlungen gegen § 8 dieser Satzung sind Ordnungswidrigkeiten nach § 18 Abs. 2 Nr. 2 des NKAG.

§ 10 In-Kraft-Treten / Außer-Kraft-Treten

Diese Gebührensatzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten im Bereich der ehemaligen Samtgemeinden Hitzacker (Elbe) und Dannenberg (Elbe) alle bisherigen Satzungen (Gebührenordnungen) über Desinfektionsgebühren außer Kraft.

Sachverhalt:

§ 10 (5) des Lüchow-Dannenberg-Gesetzes sieht vor, dass nach dem Zusammenschluss der Samtgemeinden Rechtsvorschriften längstens bis zum 31. Oktober 2009 fortgelten, soweit sie nicht vorher aufgehoben werden.

Die Satzung über Desinfektionsgebühren entspricht den vorher geltenden Satzungen der Alt-Samtgemeinden. Der Gebührensatz wurde in Anlehnung an die kalkulierten Kosten einer Arbeitsstunde beim Eigenbetrieb Kommunale Dienste (= 33,-EUR/Std.) festgelegt.

Finanzielle Auswirkungen bei Beschlussfassung:

- keine

Anlagen:

-